



**Gruppe SPD - Bündnis 90/ Die Grünen**

**Helmighausen, den 7. August 2024**

Egbert Schäpker  
Eichenwald 7  
49624 Lönigen

Bürgermeister  
Burkhard Sibbel  
Lindenallee 1  
49624 Lönigen

**Antrag gem. §56 Satz 1 NKomVG**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Sibbel,

gemäß § 56 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz, beantragt die Gruppe SPD – Bündnis 90/Die Grünen den folgenden Punkt in die Tagesordnung der nächsten Stadtratsitzung aufzunehmen.

**„Ausbau der Ladeinfrastruktur für Pedelecs (E-Bike)“**

Unter diesen Tagesordnungspunkt werden wir folgenden Vorschlag zur Abstimmung stellen:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wo im Innenstadtbereich von Lönigen mögliche Standorte für Ladestationen/Ladeboxen (230 Volt) für Pedelecs (E-Bikes) ganz besonders unter touristischen und strategischen Aspekten sinnvoll und realisierbar sind und gegebenenfalls Gespräche mit Gewerbetreibenden zu führen. Auch sind Fördermöglichkeiten von Land und Bund zu prüfen und darauf hinzuweisen.

Das Ziel ist es, ein Angebot aus gewerblichen/privaten und öffentlichen Lademöglichkeiten zu schaffen, um besonders für Pendler:innen und Tourismus die Möglichkeit zu bieten, ihr Pedelec o. ä. zu laden. Dieses Angebot wird dann z. B. in einer Übersicht (Flyer, App) dargestellt.

**Begründung:**

Der Fahrradtourismus in Deutschland nimmt immer mehr zu. Steigerungsraten sind auch im Bereich der E-Fahrräder Bestandes zu verzeichnen. Im Jahr 2023 gab es ein erneutes Rekordwert beim

Absatz von E-Fahrrädern in Deutschland. Immer mehr Nutzer:innen entscheiden sich für Pedelecs und somit überhaupt für das Fahrrad. Auch für weitere Distanzen sind diese Fahrzeuge eine optimale Lösung für viele, die sonst auf diese Art der Mobilität verzichten müssten.

Des Weiteren steht der Radtourismus im Hasetal hoch im Kurs und entwickelt sich weiter positiv und die Stadt Lönigen sollte dieser Situation Rechnung tragen und E-Bike Ladestationen im Stadtgebiet und im Radwegenetz aufstellen.

Die Investition wertet das Angebot aus touristischer Sicht erheblich auf und fördert eine nachhaltige Mobilität und ist ein Schritt hin zu einer nötigen Verkehrswende, auch im ländlichen Raum.

Wir bitten um wohlwollende Beratung und Zustimmung.

Mit freundlichen Grüßen

Egbert Schäpker